

## Unterweisungen zum sicheren Umgang mit Sauerstoff

### Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Unterweisung von Mitarbeitern ist der „Unternehmer“.

- § 4 GUV-V A1; Im DRK: Der Vorstand als gesetzlicher Vertreter des Unternehmens „DRK“.

Er muss Art, Umfang und zeitlichen Abstand der Unterweisungen und die Qualifikation des Unterweisenden festlegen (Maßnahmenkatalog zur Gefährdungsbeurteilung).

Dabei sind interne und externe Vorgaben (z.B. Unfallverhütungsvorschriften, Ausbildungsordnungen) zu berücksichtigen.

Diese Organisation der Unterweisungen ist im DRK per Definition (Aufgabenkataloge) u.a. an die Kreisbereitschaftsleitung / Bereitschaftsleitungen / Zugführer übertragen worden.

Die praktische Durchführung der Unterweisungen durch geeignete Personen / Ausbilder ist möglich und gewollt!

- Aufgabenkatalog für Führungs- und Leitungskräfte
- BGI 508 „Übertragung von Unternehmerpflichten“

### Qualifikation der Unterweisenden

Unterweisen darf, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Sauerstoff hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften (z.B. Gerätesicherheitsgesetz, Betriebssicherheitsverordnung), den Unfallverhütungsvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. BG-Regeln, DIN-Normen) vertraut ist. Dies kann z.B. ein Erste-Hilfe-Ausbilder, ein Ausbilder Sanitätsdienst oder auch ein erfahrener Helfer /Helferin sein.

Eine spezielle Sachkunde ist nur im Einzelfall (MPG-Unterweisung) erforderlich.

Wenn die Verantwortlichen nicht selbst unterweisen wollen oder können oder der Unterweisende keine (interne) Lehrberechtigung hat, wird empfohlen, den Unterweisenden ausdrücklich mit der Durchführung der Unterweisungen zu „beauftragen“ (möglich z.B. durch Namensnennung im Jahres-Ausbildungsplan).

### Durchführung der Unterweisung

Die Unterweisungen können als gesonderte Unterweisungen oder in Verbindung mit Lehrgängen oder auch in andere Ausbildungen integriert, durchgeführt werden.

Es muss allerdings sichergestellt sein, dass die Inhalte der Unterweisung von den Teilnehmern verstanden wurde. Diese Verständnisprüfung kann z.B. durch gezielte Fragen oder auch einen praktischen und / oder schriftlichen Test erfolgen (z.B. Einbindung in „Fallbeispiele“).

### Dokumentation

Die Unterweisungen und Unterweisungsinhalte müssen dokumentiert werden (z.B. Anwesenheitsnachweis mit persönlicher Unterschrift des Unterwiesenen).

Bestätigung der Unterweisung				
Art der Unterweisung: <input type="checkbox"/> Unterweisung nach GUV-V A1 (BGV A1) <input type="checkbox"/> Unterweisung nach GStoffV <input type="checkbox"/> Unterweisung nach BioStoffV <input type="checkbox"/> Sonstige Unterweisung:		Name der / des Unterwiesenden: Abteilung: Ort der Unterweisung: Datum, Uhrzeit:		
Themen der Unterweisung:				
<input type="checkbox"/> Umgang, Wirkung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Vorbeugender Brandschutz <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Hygiene und Infektionsschutzmaßnahmen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Ich bestätige mit meiner Unterschrift:				
• dass ich an der oben genannten Unterweisung teilgenommen und • die inhaltlichen Ausführungen verstanden habe.				
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Bereitschaft / Abteilung	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
Für die Richtigkeit:				
Datum / Funktion / Unterschrift des Unterweisenden				

Die hier aufgeführten Unterweisungsinhalte beziehen sich nur auf den sachgerechten, sicheren Umgang mit Sauerstoff, Sauerstoffflaschen und Sauerstoffarmaturen. Medizinische Themen sind nicht berücksichtigt.

	Wer	Wie	Was
<b>Erstunterweisung</b> Vor Arbeitsaufnahme bzw. vor dem erstmaligen Umgang mit Sauerstoff	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbilder Sanitätsdienst</li> <li>Ausbilder Erste Hilfe</li> <li>sonstige Personen mit vergleichbarer Qualifikation</li> <li>im Umgang mit Sauerstoff erfahrene und zuverlässige Helferinnen / Helfer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesonderte Unterweisung anhand der Herstellerunterlagen</li> <li>Lehrgang Sanitätsdienst (ggf. Erste Hilfe-Lehrgang) oder vergleichbarer Lehrgang</li> </ul> <p>Empfohlen wird auch die Einbindung der Unterweisung z.B. in „Fallbeispiele“ an den ortsüblichen Ausbildungsterminen.</p>	Mindest-Inhalt: Hinweise zum sicherheitsgerechten Umgang mit Sauerstoff, Sauerstoffflaschen und Sauerstoffarmaturen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahren durch Sauerstoff,</li> <li>Hinweise zur sicheren Handhabung,</li> <li>sicherer Flaschen und Armaturenwechsel,</li> <li>Hinweise zum sicheren Transport der Sauerstoffflaschen, auch in Taschen, Rucksäcken, etc.</li> </ul>
<b>Wiederholungsunterweisung</b> mindestens 1 x jährlich, bei Bedarf auch öfter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geräteverantwortliche oder Medizinproduktebeauftragte</li> <li>Ausbilder „Technik und Sicherheit“</li> <li>Gefahrgutbeauftragte*</li> </ul>		
<b>Unterweisung Gefahrguttransport</b> alle Helferinnen und Helfer, die als „Fahrer“ (Fahrzeugführer nach StVO) Sauerstoff-Flaschen im Fahrzeug mitführen oder Flaschen zum Tausch oder zur Wiederbefüllung (interne / externe Versorgung) bringen.  Mindestens 1 x jährlich, bei Bedarf auch öfter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahrgutbeauftragte*</li> <li>sonstige Personen mit vergleichbarer Qualifikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesonderte Unterweisung</li> </ul> <p>Empfohlen wird die Einbindung der Unterweisung in andere Unterweisungen, z.B. für Kraftfahrerinnen / Kraftfahrer von DRK-Fahrzeugen</p>	Mindest-Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahren von Sauerstoff,</li> <li>Sachgerechter Transport nach GGVSEB / ADR,</li> <li>sachgerechte Ladungssicherung nach VDI 2700,</li> <li>Sicherheitsgerechtes Verhalten bei Eigenunfällen.</li> </ul>

\* Gefahrgutbeauftragte: Anforderungen gemäß § 3 Abs. 3 und § 4 Gefahrgutbeauftragtenverordnung (z.B. IHK-Schulungsnachweis)

#### Literaturhinweise:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV</li> <li>ADR 2011, Kapitel 1.3</li> <li>BGI 644 „Gefahren durch Sauerstoff“</li> <li>Industriegaseverband - Schriftenreihe:<br/>             „Sicherheitshinweise zu Kleinflaschen ohne Ventilschutz“<br/>             „Umgang mit Sauerstoff im medizinischen Bereich“<br/>             „Merkblatt zum sicheren Transport von kleinen Gefäßen im</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>BGW-Merkblatt:<br/>             „Beförderung gefährlicher Güter im Gesundheitsdienst“</li> <li>Fa. Weinmann:<br/>             „Sicherheitshinweise zum Umgang mit Sauerstoff“</li> <li>DRK: Leitfaden Sanitätsdienst (2009), P06, P08</li> <li>Herstellerunterlagen, ...</li> </ul> |
|---|--|